

# WaSH-Workshop

09.10.2015

PDG Reinhold Hocke – Begrüßungsworte und Vorstellung der Redner  
IPDG Regina Risken D 111 MN  
Professor Frechen, Universität Kassel  
Frau Marianne Großpietsch

Dem Protokoll sind alle PowerPoint-Präsentationen beigelegt.

## **Vorstellung von IPDG Regina Risken und Einführung in das Wasser-Projekt Uganda**

Die Fragen zu ihrem Vortrag wurden wie folgt beantwortet:

10 Wassertanks und 5 Toiletten-Container wurden gebaut und 5 Brunnen gebohrt

Das erforderliche Material und die Ausrüstung wurden in Uganda bezogen; Schulung von Frauen

Die 1993 in Dresden, Deutschland, gegründete NGO Arche Nova ist weltweit für Wasser-Projekte verantwortlich

## **Prof. Franz-Bernd Frechen, Universität Kassel, Leiter des Fachbereichs Bauingenieur- und Umweltingenieurwesen**

Einführung in verschiedene Wasseraufbereitungssysteme mit Schwerpunkt auf der Membranreinigung, was zur Entwicklung von PAUL führten (portable aqua system for life saving – lebensrettendes tragbares Wassersystem)

Vorstellung von PAUL, wie funktioniert das System, wie bedient man es

In den vergangenen 10 Jahren wurden 1800 PAUL-Systeme verteilt, gesponsert von NGOs.

Sieht man sich die Kosten an, ist PAUL kosteneffizienter als jedes andere Wasseraufbereitungssystem

Fragen wurden wie folgt beantwortet:

Die Säuberung der Membran erfolgt über einen Ablauf am Boden von PAUL

An der Universität Kassel werden fortlaufend Wasserproben genommen, Tests an Filtern im Einsatz werden vor Ort durchgeführt Eine Reduktion von Bakterien um 99 % ist nachgewiesen

SODIS verlangt eine größere Organisation – Bei Wasseraufbereitungssystemen ist die richtige Lösung die, die der Herausforderung entspricht

Je nach Situation muss der Filter mit Frischwasser gereinigt werden, das lässt sich nicht mit deutschen Trinkwasserstandards vergleichen, aber das Wasser kann getrunken werden

## **Frau Marianne Großpietsch, Shanti Leprahilfe**

Nach der Einführung in die topografische und Umweltsituation in Nepal wird das Problem der Wasserverseuchung in Kathmandu und den kleinen Himalaya-Dörfern angesprochen.

Wege zur Lösung des Problems der Wasserkontamination aufgrund des Erdbebens und der

anschließenden Monsunregenfälle mit Hilfe von PAUL werden aufgezeigt.

Aussage aus dem Publikum: Das Problem ist nicht, Spendengelder für PAUL durch die LCs in DE aufzubringen, das Hauptproblem wird die Verteilung der Filter werden.

PDG R. Hocke spricht die Schlussworte, er dankt allen Rednern und dem Publikum für die Teilnahme am Workshop. Er lädt alle ein, Samstagmorgen um 9:00 Uhr im Raum in den Stadtwerken am Think Tank teilzunehmen.